

kinder
museum
frankfurt

Programm 2015





Schrift:stellen & Zeichen:setzen

Vom Schreiben, Drucken, Dichten

Eine Werkstatt-Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien -
ab 7 Jahren

Ab 19. Juli 2015

Die neue Ausstellung entführt die Besucher/innen in die Welt der Sprache und Schrift. Dort erwarten sie in sechs verschiedenen Räumen coole Typen, schwere Lettern, filigrane Kalligramme, spitze Federn, Laut-Gedichte, geheime Zeichen, Schriftfilme und vieles mehr.

Im Eingangsbereich der Ausstellung wird die Geschichte Frankfurts als Stadt der Drucker und Verleger thematisiert und mit originalen Objekten veranschaulicht. Das traditionsreiche Handwerk, das vor mehr als 500 Jahren die schriftliche Kommunikation revolutionierte, kann in einem Werkstattbereich selbst ausprobiert werden. Dort entstehen im Handsatz Texte, und man erfährt Interessantes über die technische Entwicklung des Druckens. In der Schreibstube sind dichterische Fähigkeiten und kalligrafisches Geschick erforderlich. Am PC laden Schreibspiele zum Erfinden von Geschichten ein. Per Legetrick können Buchstaben in Bewegung versetzt werden oder im Kino Schriftfilme angesehen werden. Im Bereich Sprache werden geheime Botschaften entziffert oder fremde Buchstabensysteme erforscht. Aus dreidimensionalen Buchstaben entstehen auf der Baustelle extravagante Skulpturen. Beim kreativen und spielerischen Umgang mit Sprache, Zeichen, Schrift und Text sind Kommunikation, Wortwitz und Erfindungsreichtum gefragt.



Führung für 1. bis 8. Klasse

Die Ausstellung bietet für alle Schulformen und alle Stufen eine ganze Reihe von Bezügen zum Lehrplan, sowohl für den Sachunterricht als auch für den Deutsch-, Geschichts- und Kunstunterricht. Sprache und Schrift als Grundlagen des Kommunizierens von Wissen, Gedanken, Intentionen, Wünschen und Bedürfnissen bilden den Schwerpunkt der Werkstattausstellung. Differenzierte Ausdrucksfähigkeit und Textkompetenz werden durch interaktive Spiele und Aufgaben erweitert und gefestigt. Die Lesekompetenz, aber auch handwerkliches, feinmotorisches, künstlerisches und gestalterisches Geschick wird gefördert und gefordert. Ebenso wird die Bedeutung von Medien für die Strukturierung des Lebensalltags sinnlich erfahrbar und lässt Rückschlüsse auf die Wirkung heutiger Kommunikationsmittel zu.

Dauer: ca. 2 bis 2,5 Stunden

Maximal 30 Kinder / Jugendliche

Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in

Führungen für Vorschulgruppen, Projekte, Werkstätten und eine Veranstaltungsreihe, die sich an den Inhalten der Ausstellung orientieren, sind ebenfalls geplant.

Umbauarbeiten

In der Zeit vom 15. Juni bis 18. Juli 2015 ist das Museum wegen des Aufbaus der neuen Ausstellung geschlossen. Geburtstage, stadtgeschichtliche Führungen und Werkstätten können jedoch auch während dieser Zeit gebucht werden.





Sammelfieber

Von den Dingen und ihrer Geschichte

**Ausstellung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
bis 12. April 2015**

Sammeln ist ansteckend! Ist erst einmal ein Sammlungsgebiet entdeckt, gibt es kein Halten mehr. Die Ausstellung „Sammelfieber“ gibt mit multimedialen Stationen, interessanten historischen und naturwissenschaftlichen Ausstellungsobjekten und Werkstationen Einblick in diese spannende Welt. In sechs interaktiven Bereichen können die verschiedenen Tätigkeiten ausprobiert werden, mit denen sich „echte“ Sammler/innen beschäftigen müssen: das Ordnen, das Forschen, das Restaurieren, das Tauschen und das Präsentieren. Neben vielen kleinen Schätzen, die es zu entdecken gilt, lädt im Zentrum der Ausstellung eine Wunderkammer zum Staunen ein. Eine Tassensammlung mit außergewöhnlichen Objekten verweist auf die Entwicklung der Spezial-Museen aus eben diesen Wunderkammern, die mit ihren seltsamen Gegenständen die ganze Welt in einem Raum abbilden wollten.

Führung für 1. bis 5. Klasse und Vorschulgruppen

Infiziert vom Sammelvirus setzen sich die Schüler/innen in Kleingruppen selbständig mit den Inhalten der verschiedenen Ausstellungsbereiche auseinander. Sie lernen den Umgang mit Sammlungen als Wissensspeicher kennen. Sie erfahren anschaulich, dass das Finden von Ordnungskriterien eine aneignende Orientierung der Welt bedeutet, beziehungsweise das Kategorisieren eine Grundlage für wissenschaftliches Denken und Forschen darstellt. Die wichtigsten Informationen werden als Ausstellungskatalog zusammengestellt und können, fachgerecht verpackt, mitgenommen werden.

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Maximal 30 Kinder / Vorschule 15 Kinder

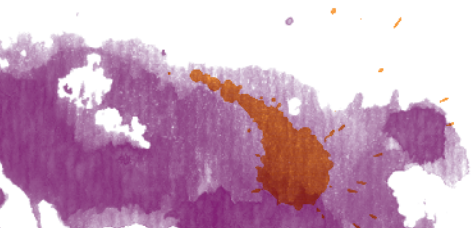
Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in

mini museum

Im *mini museum*, dem Spiel- und Erlebnisbereich des Museums, können Kinder unter sechs Jahren entsprechend ihren altersspezifischen Fähigkeiten an verschiedenen Stationen aktiv werden und die jeweiligen Inhalte sinnlich „begreifen“.

Ermöglicht durch:

eXperimente – Eine Kulturinitiative der Aventis Foundation





kinder museum unterwegs

Von Mai bis September ist das *kinder museum* in Kooperation mit dem Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft und dem Jugendbildungswerk wieder in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Für Kinder, die Lust haben zu forschen, zu experimentieren und ihre Ideen erfinderisch und fantasievoll umzusetzen, bietet es ein offenes Angebot.

Ab 7 Jahren

Das genaue Programm findet sich unter

<http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/unterwegs.html>

Stadtgeschichte für Schüler/innen

Wie man einen Kaiser macht

1. bis 5. Klasse

Thematisiert werden Geschichte und Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt. Mit Dom, Römerberg und Kaisersaal werden ehemalige Originalschauplätze besichtigt und in einem interaktiven Rollenspiel die Krönung, der Auszug aus dem Dom und der Gang über den Krönungsweg zum Römer nachgespielt.

Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt

4. bis 7. Klasse

Bei diesem interaktiven Stadtspaziergang geht es um das Zusammenleben von Bürgern und Fremden im mittelalterlichen Frankfurt vom 8. bis 16. Jahrhundert. Stationen sind authentische Orte des Geschehens wie Domhügel, Altstadt, Römerberg und Überreste im *historischen museum*. Die besondere Lage und Bedeutung der fränkischen Siedlung werden ebenso thematisiert wie die herausragende Bedeutung von Messe und Handel für die Stadt.



Wo Könige und Kaiser wohnten

4. bis 7. Klasse

Im Saalhof, dem Wohnort der staufischen Könige im 12. Jahrhundert und auf dem Domhügel geht die Klasse auf Spurensuche. Thematisiert werden die Gründungssage, die fränkische Siedlung auf dem Domhügel, das mittelalterliche Reisekönigtum, der Pfalzbau und die neue Pfalz der Staufer. Ein weiterer wichtiger Ort, der Archäologische Garten ist wegen Bauarbeiten nicht zugänglich, deshalb kann die Führung nur eingeschränkt stattfinden.

Treffpunkt für diese drei stadtgeschichtlichen Führungen:
historisches museum frankfurt, Fahrtor 2
(Eingang neben dem Rententurm)

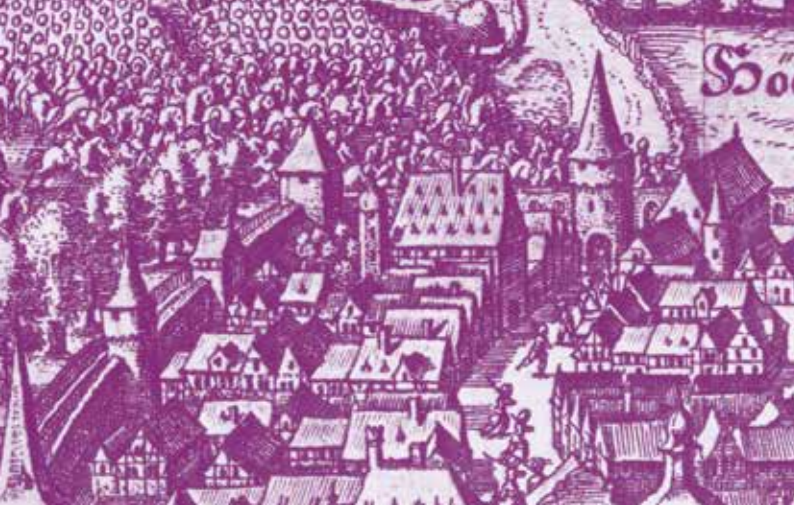
Stadt im Wandel - Original und Fälschung

5. bis 7. Klasse

Im Mittelpunkt dieser Stadtbegehung steht Frankfurt – quer durch die Jahrhunderte. Gab es die Gebäude, die uns heute als steinerne Zeugen vergangener Epochen vorkommen, damals wirklich schon? War in der Hauptwache auch früher bereits ein Café und durfte schon immer jeder die Saalhofkapelle betreten? Die Teilnehmer/innen setzen sich gegenseitig auf falsche Fährten und versuchen, mit Spürsinn die richtigen Antworten herauszufinden. So lernen sie verschiedene Schauplätze kritisch zu hinterfragen und erfahren, welche historische Bewandnis es mit ihnen hat.

Treffpunkt: *kinder museum frankfurt*





Höchst mittelalterlich

1. bis 5. Klasse

Die Geschichte des kleinen Städtchens Höchst am Main, heute ein Frankfurter Stadtteil, war im Mittelalter durch die Konkurrenz zum großen Nachbarn Frankfurt geprägt. Bei einem Spaziergang durch die Höchster Altstadt mit den Stationen Justinuskirche, Schloss, Zollturm, Stadtmauer und Mainufer lernen die Teilnehmer/innen Gründungssage und Lebensbedingungen im mittelalterlichen Höchst kennen.

Vom Geheimnis um das „weiße Gold“

1. bis 4. Klasse

Bei einem spielerischen Rundgang durch das *porzellan museum frankfurt* finden die Teilnehmer/innen heraus, was es mit dem Geheimnis der Porzellanherstellung auf sich hat, und warum man vor 250 Jahren für den Genuss von Schokolade Porzellan brauchte. Außergewöhnliche Stücke der Höchster Porzellan-Manufaktur erlauben einen spannenden Einblick in adlige und gutbürgerliche Lebensgewohnheiten im 18. Jahrhundert.



Treffpunkt für beide Führungen:
porzellan museum frankfurt, im Kronberger Haus
Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst

Für alle sechs Führungen gilt:

Dauer: ca. 2 Stunden

Maximal 25 Kinder

Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in





Geschichtsprojekte

Zu Besuch im Kolonialwarenladen – Projekttag

1. und 2. Klasse

Die Schulklasse wird in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe arbeitet im über 100 Jahre alten Kaufladen: Während sie die Kunden bedient, Waren wiegt, die Preise zusammenrechnet und die Kasse kontrolliert, erfährt sie einiges über damalige soziale Strukturen, Einkommensverhältnisse, Luxuswaren und täglichen Bedarf. Die andere Gruppe faltet aus Papier verschiedene Produkte, die im Kaufladen benötigt werden. Nach eineinhalb Stunden wechseln die beiden Gruppen.

Dauer: 3 Stunden

Maximal 20 Kinder

Gebühr: 120,- €

Mainforscher-Rallye (von April bis Oktober) – Projekttag

2. bis 4. Klasse

Mit verschiedenen Forschungsaufträgen ist die Gruppe zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke unterwegs. Dabei erfährt sie Wissenswertes über die Bedeutung des Flusses für die Stadt im Laufe der Geschichte. Außerdem beschäftigen sich die Teilnehmer/innen mit physikalischen Parametern des Mains ebenso wie mit sagenhaften Geschichten. Alles wird im Mainforscherbericht dokumentiert.

Dauer: 3 Stunden

Maximal 25 Kinder

Gebühr: 6,- € pro Teilnehmer/in

Treffpunkt: *historisches museum frankfurt*, Fahrtor 2
(Eingang neben dem Rententurm)

Historische Werkstätten

2. bis 6. Klasse

Erster Tag – Stadtgang: Frankfurt als Drucker- und Verlegerstadt

Zweiter Tag – Geschichte der Papierherstellung
und Papierschöpfen

Dritter Tag – Geschichte des Druckens – theoretisch und praktisch

Vierter Tag – Buchbinden und siegeln

Dauer: 1 mal 2 Stunden, 3 mal 3 Stunden

Maximal 10 Kinder

Gebühr: pauschal 220,- €

Leben um 1900 – Theaterwerkstatt

3. bis 5. Klasse

Erster Tag – Soziale Rollen und Garderobe

Zweiter Tag – Alltagsszenen in Kolonialwarenladen und Küche

Dritter Tag – Papierwerkstatt: Ankleidepuppen im historischen
Gewand

Dauer: 3 mal 3 Stunden

Maximal 10 Kinder

Gebühr: pauschal 180,- €

Reise durch die Frankfurter Geschichte

3. bis 6. Klasse

Erster Tag – Wo Könige und Kaiser wohnten

Zweiter Tag – Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt

Dritter Tag – Wie man einen Kaiser macht

Vierter Tag – Workshops: Tinte herstellen, mit der Gänsefeder
schreiben und Buchbinden

Dauer: 3 mal 2 Stunden, 1 mal 3 Stunden

Maximal 20 Kinder

Gebühr: pauschal 220,- €

Treffpunkt: *historisches museum frankfurt*, Fahrtor 2
(Eingang neben dem Rententurm)



Geschichte und Geschichten für Vorschulkinder

Wie man einen Kaiser macht

Ein Stadtgang für jüngere Kinder mit vielen interaktiven Elementen; Dom, Römerberg und der Kaisersaal werden besucht und bespielt.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Maximal 12 Kinder ab 5 Jahren

Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in

Zu Besuch im Kolonialwarenladen

Im über 100 Jahre alten Kolonialwarenladen werden die Kunden noch persönlich bedient. Gewürze und Kaffee sind Luxusware.

An der Waage werden die Erbsen und Linsen abgewogen und an der Kasse die Reichspfennige kassiert.

Zu Besuch in der historischen Küche

Alltagsgegenstände aus der Zeit um 1900 – Küchenherd, Spültisch, Waschbrett oder Wäschestampfer– werden erklärt und ausprobiert. Draußen wird mit Kernseife Wäsche gewaschen oder drinnen gemeinsam eine kalte Mahlzeit für alle zubereitet.

Für beide Angebote gilt:

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Maximal 10 Kinder ab 5 Jahren

Gebühr: 45,- € pro Gruppe

Mainforscher-Rallye (von April bis Oktober)

Zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke erfährt die Gruppe Wissenswertes über die Bedeutung des Flusses für die Stadt und lernt Geschichten kennen, die sich um ihn ranken. Außerdem wird der Main mit physikalischen Experimenten untersucht.

Dauer: 3 Stunden

Maximal 10 Kinder ab 5 Jahren

Gebühr: 60,- €

Treffpunkt: *historisches museum frankfurt*, Fahrtor 2
(Eingang neben dem Rententurm)

Schattenspiele und Töne

Die eine Hälfte der Gruppe entwickelt mit selbstgemachten Figuren oder dem eigenen Körper eine Schattentheater-Szenenfolge. Die anderen Kinder experimentieren mit Geräuschen, Tönen und Klängen und stellen Rhythmusinstrumente her. Zum Abschluss findet eine kleine Schattentheater-Aufführung mit Musikbegleitung statt.

Dauer: 3 Stunden

Maximal 20 Kinder ab 5 Jahren

Gebühr: 120,- €



Werkstätten für Schüler/innen

Die Werkstätten des *kinder museums* gewähren Einblick in historische Prozesse, vermitteln handwerkliche und künstlerische Techniken und verbinden dies mit der Erweiterung kreativer Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten der Schüler/innen. Die Arbeitsmethoden und konkreten Inhalte werden der jeweiligen Altersgruppe angepasst. Alle Werkstätten können kombiniert und parallel an einem Vormittag oder an mehreren Tagen hintereinander gebucht werden.



Papierwerke

Papier schöpfen

ab Vorschule

Die Gruppe lernt zunächst verschiedene Rohstoffe zur Papierherstellung kennen. Gemeinsam wird der Papierbrei vorbereitet. Pflanzenteile, bunte Schnipsel oder spezielle Motive werden eingearbeitet und lassen individuelle Papiere entstehen.

Pappmaché

ab Vorschule

Aus Zeitungspapier und Leim entwickeln sich Schicht für Schicht Skulpturen, die mit farbig gemusterten Papieren beklebt, zu Tieren, Früchten oder auch kleinen Gebrauchsgegenständen werden.

Papierfalten

ab 2. Klasse

Fast alles kann man aus Papier herstellen vom Sitzhocker bis zur Kleidung. Mit Fingerfertigkeit und Sorgfalt werden durch spezielles Falten, Rollen und Kleben verschiedene Objekte produziert, von der Pop-up-Karte über das Aufbewahrungskästchen bis zur Tasche.

Ornamente und Effekte

ab 3. Klasse

Besondere Techniken verwandeln einfache Papiere in edle Stücke. Nach der Bearbeitung sehen sie aus wie Pergament und können mit exotischen Ornamenten bemalt oder auch mit einfacheren Mustern bestempelt werden.

Medienpraxis

Druckwerkstatt

ab Vorschule

Typografische Textgestaltung sowie Satz und Druck in traditioneller Technik bilden den Mittelpunkt dieser Werkstatt. Zu unterschiedlichen Themen entstehen Kurzgeschichten, Gedichte oder Buchstaben-Bilder. Farbgebung und Papierauswahl machen jeden Druck zu einem Unikat.

Computerwerkstatt

ab 3. Klasse

Texte und Bilder herstellen, bearbeiten, verfremden, layouten und drucken bilden den Schwerpunkt der Werkstatt. Je nach Thema kommen Digitalkamera und Grafikprogramm zum Einsatz.

Digitalfotografie und Bearbeitung

ab 4. Klasse

Zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden mit der Digitalkamera interessante Aufnahmen im Stadtraum gemacht und anschließend am PC bearbeitet. Dabei werden Grundtechniken der Bildkorrektur und Effektanwendung vermittelt und damit auch Möglichkeiten der Manipulation von Fotomaterial kennengelernt.

Radiowerkstatt

ab 4. Klasse

Wer wissen möchte, wie Radio gemacht wird, kann unter professioneller Anleitung verschiedene journalistische und künstlerische Radio-Formen wie Interview, Umfrage oder Hörspiel aufnehmen oder eigene Texte zum Klingen bringen.



Musik-Theater

Theaterwerkstatt – Geschichte spielen

ab 1. Klasse

Wie man vor 100 Jahren lebte, kann in theatralen Szenen mit entsprechender Verkleidung nachempfunden werden. Im Kolonialwarenladen wird wie zu Ur-Ur-Großmutters Zeiten eingekauft und verkauft. Anschließend erkundet die Gruppe in der historischen Küche verschiedene Alltagsgegenstände, bereitet eine kleine, kalte Mahlzeit zu und speist gemeinsam.

Töne und Klänge

ab 1. Klasse

Die Wahrnehmung von Geräuschen, Tönen und Klängen und das Erleben von Musik stehen im Mittelpunkt der Werkstatt. Einfache Rhythmusinstrumente werden gebaut, eine Geschichte entwickelt und musikalisch ausgestaltet. Die Gruppe erhält eine Aufnahme ihrer Ergebnisse.

Theaterwerkstatt – Des Kaisers neue Kleider

ab 3. Klasse

Wie waren die Leute früher angezogen, die feine Dame, das Dienstmädchen oder der Laufbursche, wer hatte was zu tun und wie musste man sich benehmen? Die Gruppe stellt zunächst die richtige Garderobe zusammen und spielt passend verkleidet Theaterszenen aus dem Alltag. Anschließend kann jede/r ein Lieblingskleid oder -anzug aus Papier für eine Ankleidepuppe gestalten und sie mitnehmen.





Schmucksachen

Schmuckwerkstatt

ab 1. Klasse

Mit unterschiedlichen Materialien wie Perlen, Pailletten und Federn werden eigene Schmuckstücke – Ohrhänger, Ketten, Ringe, Armbänder oder auch Schlüsselanhänger – fantasievoll gestaltet.

Filzwerkstatt

ab 2. Klasse

Mit dem Filzen erlernt die Gruppe eine alte, in vielen Kulturen verwendete Technik zur Herstellung von textilem Material, ohne es zu weben, zu häkeln oder zu stricken. Farbige Wolle wird durch den Einsatz von Seife und Wasser zu verschiedensten Accessoires, Filz-Figuren oder kleinen Gebrauchsgegenständen verarbeitet.

Textilwerkstatt

ab 4. Klasse

Mit dem Selbermachen fantasievoller Accessoires aus Stoff, Wolle oder Recyclingmaterialien werden Grundlagen von verschiedenen Handarbeitstechniken und von textilem Gestalten vermittelt.

Atelierproduktionen

Acrylmalerei

ab 3. Klasse

In dieser Werkstatt malen die Teilnehmer/innen großformatig mit Acrylfarbe an der Staffelei. Dabei wird vermittelt und ausprobiert, welche unterschiedlichen Medien bei der Acrylmalerei eingesetzt werden können. Schwerpunkte wie Stilleben, Portrait, Landschaft oder abstrakte Malerei können ausgewählt werden.

Collage und Material

ab 4. Klasse

Mit eingeklebten Elementen aus Papier, Stoff oder kleinen Objekten entstehen dreidimensionale Bilder in Kombination mit Acrylfarben. Dabei können auch ungewöhnliche Malutensilien wie Alltagsgegenstände zum Einsatz kommen.

Zeichnen

ab 4. Klasse

Wie man Objekte mit Linien und Strichen aufs Papier bringt und ihnen ein plastisches Aussehen gibt, wird mit verschiedenen Zeichenmaterialien und -techniken erkundet. Vorübungen und Skizzen helfen, die eigene grafische Spur zu finden.

Für diese Werkstätten gilt:

Dauer: 3 Stunden

Maximal 10 Kinder

Gebühr: 60,- €



Werkstattkarussell

3. bis 6. Klasse

Ein intensiver Projekttag für große Schulklassen

Zu unterschiedlichen Themen kann ein Projekttag gebucht werden, bei dem jede/r Schüler/in an einem Tag drei interessante Werkstätten kennen lernt. Zur Einstimmung bekommt die Klasse einen Brief mit einem Arbeitsauftrag in die Schule geschickt (Dauer ca. eine UE). In den Werkstätten Drucken, Computer und Radio wird, aufeinander abgestimmt, das Thema weiter bearbeitet. Es entstehen Hör-, Bild- und Textdokumente.

Textsalat – Geräusche, Rap und Geschichten

Frankfurt-Ansichten – Die Stadt in Ton, Bild und Wort

Ich, Du, Wir – Selbstbilder in Texten, Tönen und Portraits

Zukunft – Technische Trends und Visionen im Blick

Dauer: 3 Stunden

Maximal 30 Kinder

Gebühr: 180,- € pro Klasse



Projekte für Jugendliche

Schreib-, Druck- und Computerwerkstatt für Mädchen

ab 13 Jahren

In Erzählungen und Gedichten verleihen die Teilnehmerinnen ihren eigenen Ideen und Gefühlen sprachlichen Ausdruck. Ein Teil der Texte wird in der Druckwerkstatt in traditioneller Methode gesetzt, experimentell gestaltet und gedruckt, die übrigen Texte werden am Computer typografisch bearbeitet. Am Ende der Projektwoche hat jede den gesamten Prozess vom eigenen Gedanken bis zum fertigen Produkt, dem Buch, vollzogen.

Frankfurt Live! Ein biografisches Jugendprojekt

ab 15 Jahren

Frankfurter Jugendliche schreiben Texte darüber, wie sie sich selbst sehen, was sie denken und wie sie sich ihr Leben vorstellen. Mit verschiedenen Methoden und Medien (Text, Fotografie, Interview) und professioneller Unterstützung entsteht ein Biografie-Archiv, das in die „Bibliothek der Alten“ im *historischen museum frankfurt* integriert wird.

Für beide Projekte gilt:

Dauer: 6 Termine à 3 Stunden

Mindestens 8, maximal 15 Teilnehmer/innen

Gebühr: 25,- € pro Person



Ausflug ins *historische museum*

Eine *kinderspur* mit interaktiven Stationen und ein Sammelalbum führen durch die Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“ im *historischen museum*. Gemeinsam lernen Erwachsene und Kinder die Sammlungen von Frankfurter Persönlichkeiten der letzten drei Jahrhunderte kennen. Im Sammelalbum finden nicht nur zwölf Sammelbildchen Platz, die beim Gang durch die Ausstellung mitgenommen werden können, sondern auch die Ergebnisse der gelösten Aufgaben und weitere Anregungen für zu Hause



Museumseintritt: 7,- € / erm. 3,50 € inklusive je ein Sammelalbum mit Bleistift für Kinder ab sechs Jahren

Familienkarte: 15,- € (zwei Erwachsene mit Kindern), Familienkarte Single: 8,- € (ein Erwachsener mit bis zu vier Kindern)

Mit der Familienkarte (15,- €) kann im Zeitraum von vier Wochen nach Kauf der Karte die Ausstellung „Sammelfieber“ im *kinder museum* kostenlos besucht werden.

Zu Besuch bei den Frankfurter Sammlern und Stiftern

4. bis 6. Klasse

In diesem intensiven Workshop lernt die Gruppe zwölf Frankfurter Sammler in der Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“ des *historischen museums* kennen. Mit einem Sammelalbum werden in jedem Bereich Aufgaben in Kleingruppen bearbeitet und dokumentiert. Dabei begegnen die Teilnehmer/innen kunstgeschichtlichen Highlights des Museums ebenso wie exotischen, kultur- und naturwissenschaftlichen Objekten. Die interaktiven Stationen der *kinderspur* regen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Sammeln und den Objekten der Frankfurter Stifter an.

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden

Maximal 12 Kinder

Bei größeren Gruppen / Schulklassen können zwei Workshop-Einheiten parallel gebucht werden.

Gebühr: 6,- € pro Teilnehmer/in

Fremdsprachen

Führungen in der Ausstellung des *kinder museums* und einige Werkstätten können auch in verschiedenen Fremdsprachen, zum Teil von Muttersprachler/innen, durchgeführt werden. Informieren Sie sich telefonisch.

Ferienprogramm

In allen hessischen Ferien hat das *kinder museum* auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ferienwerkstätten für Gruppen

Während der Ferien können alle Werkstätten (siehe S. 14–20) für Hort- und andere Kindergruppen als Einzelwerkstätten oder Werkstattkombinationen gebucht werden.

Dauer: 3 Stunden

Maximal 10 Kinder

Gebühr: 60,– € pro Werkstatt

Ferienwerkstätten für Einzelbesucher/innen

Osterferien

Mittwoch, 1. April, 14 bis 17 Uhr

Textilwerkstatt – Accessoires aus Wolle, Stoff und Recyclingmaterial

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Mittwoch, 8. April, 14 bis 17 Uhr

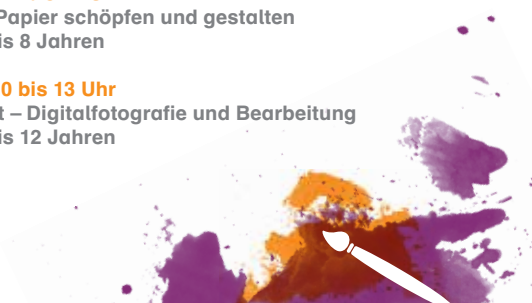
Papierwerkstatt – Papier schöpfen und gestalten

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Freitag, 10. April, 10 bis 13 Uhr

Computerwerkstatt – Digitalfotografie und Bearbeitung

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren





Das Programm für die **Sommerferien** ist zu finden in der Broschüre der Frankfurter Museen „Fantasie verleiht Flügel“ oder unter: <http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/ferien.html>

Herbstferien

Mittwoch, 21. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Schmuckwerkstatt – Schmuckstücke kreieren aus Perlen, Draht und anderen Materialien
Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Freitag, 23. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Papierwerkstatt – Papier schöpfen und gestalten
Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Mittwoch, 28. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Mal-Atelier – Collagen aus Papier, Stoff, kleinen Objekten und Farbe
Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Freitag, 30. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Pappmaché-Werkstatt – Modellieren kleiner Figuren und Objekte aus Zeitungspapier und Kleister
Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Für diese Werkstätten gilt:

Maximal 10 Teilnehmer/innen

Gebühr: 12,- € pro Person

Eine Anmeldung ist erforderlich!



Geburtstag im Museum

Im *kinder museum* können Kinder mit ihren Gästen Geburtstagspartys feiern und ihre handwerklichen und kreativen Talente ausprobieren. Kuchen und Getränke können mitgebracht werden, Besteck und Geschirr für die Geburtstagstafel sind vorhanden.

Vom Brei zum Blatt

ab 6. Geburtstag

In der Papierwerkstatt wird aus verschiedenen Grundstoffen Papierbrei angesetzt, aus dem eigene Blätter geschöpft werden. Der Brei wird gefärbt, mit Blüten oder bunten Schnipseln verziert und das Papier verziert oder geprägt.

Mit Papier und Kleister

ab 6. Geburtstag

Schicht für Schicht entstehen aus Zeitungspapier und Leim – beklebt mit bunt gemusterten Papieren – Tiere, Früchte oder andere Objekte.

Aufgefädelt

für 6. und 7. Geburtstag

Zunächst werden in dieser Schmuckwerkstatt einfache Arbeitstechniken vermittelt und mit Materialien wie Holzperlen, Draht oder Federn originelle Stücke geschaffen, vom verzierten Button über die Kette bis zum Schlüsselanhänger.

Was darf's sein?

ab 8. Geburtstag

Im historischen Kolonialwarenladen übernimmt jede/r eine Rolle: die Verkäuferin Luise, der Laufbursche Paul, das vornehme Fräulein von Edel oder der strenge Herr Kaufmann. Passend zur Rolle werden Kostüme ausgesucht und wie vor über 100 Jahren wird gehandelt, gekauft, abgewogen und kassiert.

Im Sammelfieber

ab 8. Geburtstag (bis 12. April 2015)

Vom Sammelvirus infiziert, taucht die Geburtstagsgruppe in die schillernde Welt des Sammelns ein. In der Ausstellung wird gesammelt, geordnet, restauriert und präsentiert. Zum Abschluss wird gemeinsam ein Album für die Sammlung zu Hause hergestellt.

Mit Palette und Staffelei

für 8. Geburtstag

In der Malwerkstatt wird mit Acrylfarbe großformatig an der Staffelei gemalt. Farben mischen, experimentieren, und eigene Motive umsetzen stehen im Mittelpunkt der Party.

Für diese Partys gilt:

Dauer: Aktion 1,5 Stunden, ½ Stunde für Essen und Trinken

Maximal 10 Kinder und 2 Erwachsene

Gebühr: 120,- €

Historiker/innen unterwegs

ab 9. Geburtstag

In der Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“ des *historischen museums* folgt die Geburtstagsgruppe der *kinderspur*. Ausgestattet mit einem Sammelalbum und einem Koffer voller Forschungsutensilien erkundet sie an interaktiven Stationen die Sammlungen von Frankfurter Persönlichkeiten der letzten drei Jahrhunderte.

Dauer: Aktion 2 Stunden

Maximal 10 Kinder und 2 Erwachsene

Gebühr: 120,- €

Diese Party findet statt im *historischen museum frankfurt*,
Fahrtor 2 (Eingang neben dem Rententurm)

Spezialparty extra lang

Funkelndes Geschmeide

ab 8. Geburtstag

In der Schmuckwerkstatt entstehen unter fachkundiger Anleitung einzigartige Kreationen. Gestaltet werden eigene Schmuckstücke aus unterschiedlichen Materialien wie Perlen, Filz oder Federn.

Verfilzt und zugenäht

ab 8. Geburtstag

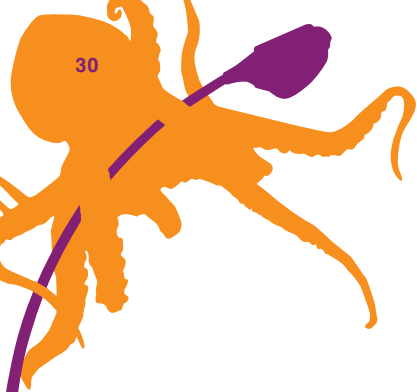
Aus Wasser, Seife und Wolle in den schönsten Farben werden durch kräftiges Rubbeln gefilzte Kostbarkeiten. Bei der Gestaltung von Accessoires, Perlen, Haarschmuck oder Filz-Tieren sind der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt.

Taktgefühl und Rhythmus

ab 9. Geburtstag

Mit Musik und Geräuschen kann man die unterschiedlichsten Stimmungen erzeugen. Mit selbst gebauten Percussion-Instrumenten entstehen Sound- und Erzählstücke, die aufgenommen werden. Als Ergebnis bekommen die Partygäste eine CD mit ihrer Aufnahme.





Mit Nadel und Faden

ab 9. Geburtstag

Mithilfe verschiedener textiler Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten entstehen aus Stoff, Wolle und Recyclingmaterialien einmalige, selbstgemachte Accessoires, die das Outfit eines jeden Geburtstagskinds verschönern.

Im Pixelrausch

ab 9. Geburtstag

Wie Bilder manipuliert, verändert und verfremdet werden, kann in der Computerwerkstatt ausprobiert werden. Alle Ergebnisse werden ausgedruckt und zu einem besonderen Geschenk für das Geburtstagskind gebunden.

Mal mal

ab 9. Geburtstag

Neben Farbenlehre, Bildaufbau und Motivgestaltung stehen großformatige Collagetechniken oder das Malen mit Acrylfarbe an der Staffelei im Zentrum dieser Party.

Für diese Partys gilt:

Dauer: Aktion 2,5 Stunden, ½ Stunde für Essen und Trinken

Maximal 10 Kinder und 2 Erwachsene

Gebühr: 150,- €

Unternehmungslust und Tatendrang

Familiensonntage

Kolonialwarenladen

zum Mitspielen für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Im über 100 Jahre alten Kolonialwarenladen bedient Herr oder Frau Kaufmann die Kunden noch selbst. Orangen und Schokolade sind Luxusware, Seife und Wäscheklammern gehören auch zum Sortiment. Eingeladen sind Kinder, die Lust haben an der Waage Zucker und Mehl abzuwiegen, an der Kasse die Reichspennige zu kassieren oder exotische Gewürze einzukaufen.

Ab 15 bis 17 Uhr

Gebühr: Museumseintritt

11. + 25. Januar, 8. + 22. Februar,
8. + 22. März, 1. + 15. + 29. November,
13. + 27. Dezember





Offene Werkstatt

Angebot für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Sonntags bietet das *kinder museum* Einblick in seine Werkstätten. Alte Techniken, moderne Medien und farbenfrohe Ideen können ausprobiert werden.

Ab 15 bis 17 Uhr

Gebühr: Museumseintritt

4. + 18. Januar, 1. + 15. Februar,
1. + 15. + 29. März, 8. + 22. November,
6. + 20. Dezember

Feste

Nacht der Museen

25. April, 19 bis 24 Uhr

Das *kinder museum* lädt zu einer Werkstatt-Nacht ein. Kreative Ideen können mit handwerklichem Geschick umgesetzt werden.

Museumsuferfest

29. + 30. August, 10 bis 20 Uhr

Passend zum Thema der neuen Ausstellung „DAGEGEN! Revolution Macht Geschichte“ werden im *kinder museum* besondere Aktivitäten angeboten.

<http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/kalender.html>



Kontakt

Adresse

An der Hauptwache 15 – Zwischenebene
60313 Frankfurt

Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Aktivitäten

Tel +49 (0)69/212 35154

Montag bis Donnerstag 10 bis 15.30 Uhr

Fax +49 (0)69/212 42078

info.kindermuseum@stadt-frankfurt.de

www.kindermuseum.frankfurt.de

Achtung

Anmeldungen können nur telefonisch
entgegengenommen werden!

Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Montag 10 bis 18 Uhr nur in den hessischen Ferien

Eintritt: 4,- €, ermäßigt 2,- €, Familienkarte: 9,- €

RMV-Haltestelle

Hauptwache


MUSEUMSUFERFRANKFURT